HAMBURGER FÜRSORGEVEREIN

NEWSLETTER 3/21

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte!

Herzlich willkommen zum dritten Newsletter des Hamburger Fürsorgevereins.

Auch zum Herbst 2021 möchten wir über Neues und Altes im Fürsorgeverein und der Hamburger Justizlandschaft informieren.

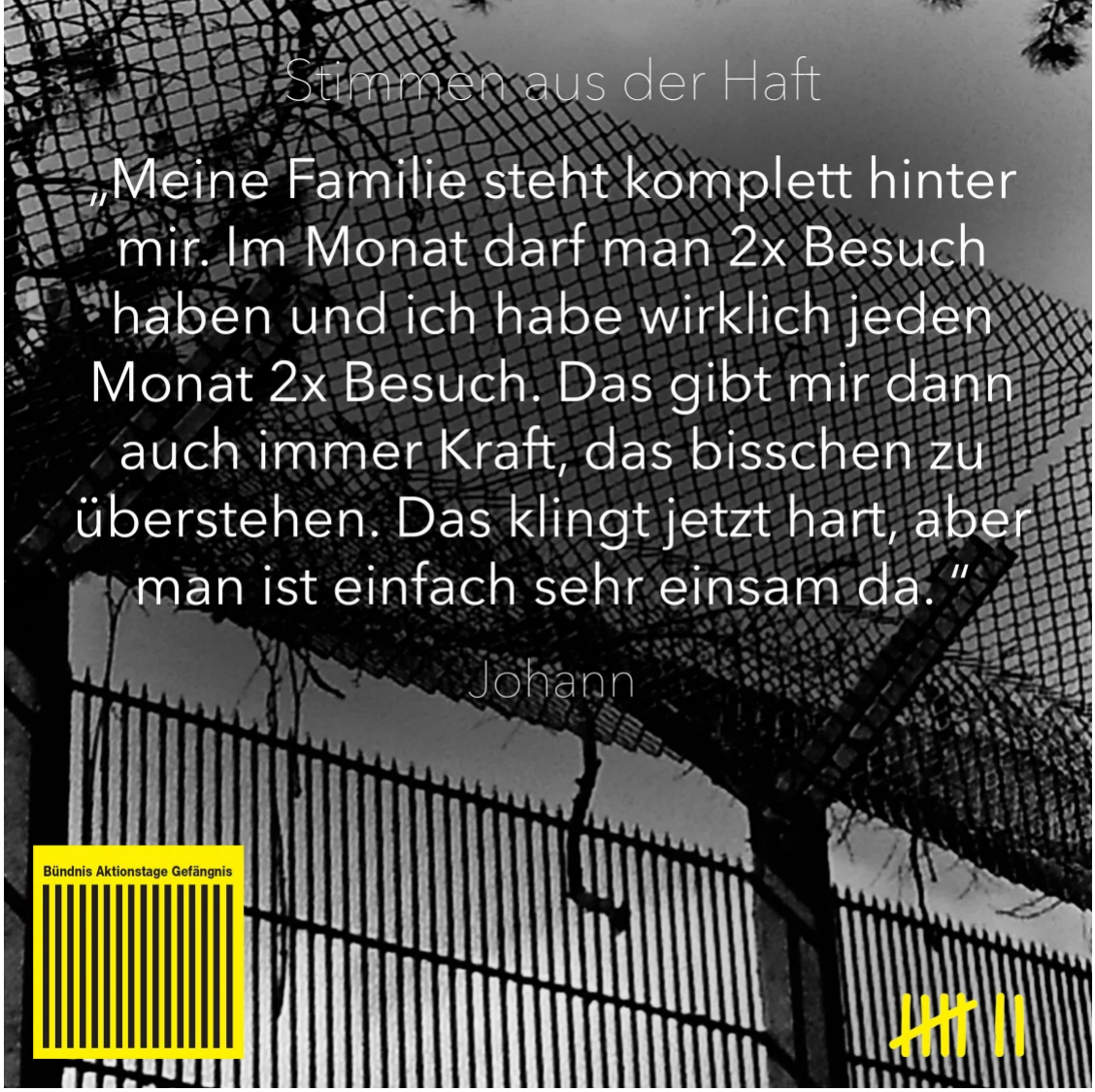
Es finden endlich wieder Veranstaltungen statt.
Wir hoffen Sie zahlreich und persönlich begrüßen zu können.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Aktionstage Gefängnis 2021

Die diesjährigen Aktionstage Gefängnis starten in einer Woche

KONTAKT EINSAMKEIT ISOLATION



Vom **01.11.-10.11.2021** finden bundesweit Veranstaltungen und Aktionen statt.

14 Tage Countdown: Bis dahin erscheint jeden Tag eine Stimme aus der Haft auf den Social Media Kanälen des Bündnisses.

Aktionstage Gefängnis

Drei Events in Hamburg

Im Rahmen der Aktionstage Gefängnis 2021 lädt Sie der Hamburger Fürsorgeverein zu folgenden Veranstaltungen in Hamburg ein:

Bundesweite Veranstaltungen



Dienstag 2. November 2021 / 18 Uhr

"Bücher hinter Gittern" Podiumsdiskussion

Gefängnisbibliotheken sind informative, bildende, kulturelle und entspannende Räume der Begegnung, der Freizeitgestaltung und des Lernens, die eine Welt jenseits der Gefängnismauern öffnen.

Im Gespräch wird Sybille Simon die Arbeit der Justizanstaltsbüchereien bei den Bücherhallen Hamburg vorstellen, die in Zusammenarbeit mit der Justizbehörde aktuell 10 Büchereien in den Hamburger Gefängnissen betreut. Lisa Krolak vom UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen wird diesen lokalen Blick durch einen internationalen Ausblick auf die Arbeitsweise und Wirkung von Gefängnisbibliotheken erweitern.

Veranstaltungsinfos



Donnerstag 4. November 2021 / 19 Uhr

"Meine Freiheit, Deine Freiheit" Dokumentarfilm mit Gästen

Einblick in den Haftalltag und der schwierige Weg in die Freiheit: In diesem Dokumentarfilm porträtiert Diana Näcke zwei Straftäterinnen, die in der JVA für Frauen in Berlin-Lichtenberg einsitzen. In Interviews ergründet Diana Näcke das Gefühl des Eingesperrtseins der Frauen im Gefängnis und begleitet sie über einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren, anschließend auch auf ihrem Weg in die Freiheit – draußen allerdings fehlt ihnen die Perspektive für ein geordnetes Leben.

Diana Näcke (Regisseurin) sowie Kirsten Schmidt-Soltau (Gefängnis-Seelsorge in der Teilanstalt für Frauen - JVA Billwerder) sind zu Gast und berichten über ihre Arbeit.

Veranstaltungsinfos



Dienstag 9. November 2021 / 18:30 Uhr
online via zoom - Mehr Infos folgen

Knast works?

Podiumsdiskussion zu den Bedingungen und Alternativen gegenwärtiger Haft.

In diesem Panel sollen aktuelle und grundsätzliche Fragen rund um das Thema Gefängnis diskutiert werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Fragestellungen rund um(Fürsorge-)Arbeit in und um die Haft. Gäste sind u.a. Prof. Dr. Bernd Maelicke und Manuel Matzke (GGBO).
Wir wollen u.a. wissen, was es für eine gelungene Resozialisierung braucht, wer diese Arbeit mit welchen Mitteln leistet, aber auch, welche Auswirkungen "Klasse" auf die Haft hat. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat sich zudem die Situation in den Vollzugsanstalten stark verändert. In diesem Kontext möchten wir uns den Aspekt der Isolation einmal genauer anschauen. Wie hat die Pandemie Hafterfahrungen

verändert und welche Auswirkungen hat das auf die Resozialisierung? Anhand konkreter Beispiele sollen so auch Alternativen zur gegenwärtigen Haft thematisiert werden.

Veranstaltung vom Fachschaftsrat Kriminologie, der Uni Hamburg.

Der Hamburger Fürsorgeverein stellt vor

Wer steckt hinter der Arbeit des Hamburger Fürsorgevereins?

Im letzten Newsletter hat sich Bernd Mauruschat, unser Schatzmeister aus dem Vorstand des Hamburger Fürsorgevereins, vorgestellt.

In dieser Ausgabe erfahren wir von Johanna wie es ist, ein Praktikum in der Straffälligenhilfe zu absolvieren.



Praktikum im Wohnhaus

Moin, ich bin Johanna und studiere Soziale Arbeit am Rauhen Haus in Hamburg. Seit nun fast einem Jahr darf ich als Praktikantin den Arbeitsalltag im Wohnhaus (in der Max-Brauer-Allee) für haftentlassene Männer, sowie im Hamburger Fürsorgeverein begleiten. Der anstehende Abschied wird mir nicht leichtfallen, da dieses Jahr für mich sehr schön, wichtig und prägend war.

Erfahrungsbericht

Nachruf

Am 04. Oktober 2021 verstarb Herr Ernst Medecke



Wir trauern um ein langjähriges Mitglied und eine herausragende Persönlichkeit in der Hamburger Justizlandschaft. Wir bedanken uns, dass unsere Arbeit in seinem letzten Willen Platz erhalten hat.

Die Trauerfeier findet am 28. Oktober 2021 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Ohlsdorf, Kapelle 13 nach 2-G Regeln statt. Anmeldung erforderlich.

Traueranzeige

Ehrenamtliches Engagement

Die Ehrenamtlichen des Fürsorgevereins setzen praktisch um, was der Fachkommissionsbericht „Optimierung der ambulanten und stationären Resozialisierung in Hamburg" vorschlägt: Die Schaffung zentraler Anlaufstellen für Straffällige und Angehörige.

Die am Untersuchungsgefängnis gelegene Anlaufstelle ist vor allem auf die Belange von Angehörigen Straffälliger ausgerichtet.

Anlaufstelle für Angehörige







„Der Tag der Entlassung aus der Haft ist für viele Gefangene mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden.

Die Ehrenamtlichen von der Anlaufstelle begleiten Entlassene auf Wunsch an diesem kritischen Tag zu ihrem neuen Zuhause und stehen mit Rat und Tat zu Seite.

Das ist für viele eine große Entlastung, vor allem für Menschen mit Sprachbarrieren oder Suchtproblemen."

Viele Grüße
M. Rose (Fachstelle Übergangsmanagement)

Ehrenamtliche Mitarbeit - Anlaufstelle

Peter Ehrhardt berichtet



"Die Anlaufstelle ist nur ein Strohhalm von vielen, nach denen unsere Besucher*innen greifen. In der Gesamtheit der Strohhalme, in vielfältigem Angebot auch anderer Beratungsmöglichkeiten, die die Angehörigen „abarbeiten" ist dies dann auch für sie eine „Trauerarbeit", eine Möglichkeit, Dinge zu verarbeiten und beschäftigt zu sein.

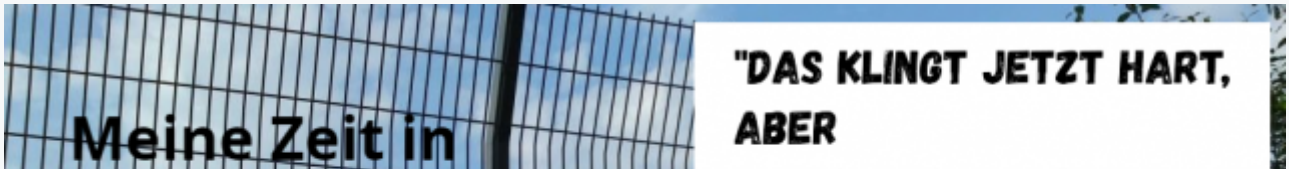
Wir lassen uns darauf ein."

Peter Ehrhardt

Zum ganzen Artikel

Hinter Gittern

In dieser Rubrik lassen wir Inhaftierte und Haftentlassene zu Wort kommen. Menschen berichten wie und was sie in ihrer Haftzeit erlebt, was sie bewegt oder sie positiv bzw. negativ beeinflusst hat. In dieser Ausgabe ein Bericht über den Haftalltag in der JVA Billwerder.







Zeichnung: Ohne Titel, Künstler: Herr O.

Diese Zeichnung erreichte uns von einem ehemaligen Inhaftierten, der ehrenamtlich Begleitet wird.

Herr O. verarbeitet seine Gefühle, Erlebnisse und auch seine Haftzeit mit Farbe und Pinsel. Wir sind gespannt auf weitere Bilder.

Wir suchen



Gebrauchte Fahrräder für das Wohnhaus

Unser Motto: "Hamburg per Rad erkunden, statt ohne Ticket in Bus oder Bahn steigen." Für unsere Bewohner suchen wir mehr oder weniger gut erhaltene Fahrräder, an denen wir gern gemeinsam in unserer Fahrradwerkstatt basteln.

Kontakt: Ralf Zwicker



Sozialpädagoge (m/w/d) in der Straffälligenhilfe

In unserem Wohnhaus für haftentlassene Männer in der Max-Brauer-Allee 138 suchen wir ab Dezember (oder später) eineN neueN KollegIn. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31. Oktober.

Stellenausschreibung

Kultur & Medien

Hier finden Sie eine Auswahl an Veranstaltungen, literarischen Neuerscheinungen sowie lesenswerter Fachliteratur. Außerdem interessante Beiträge aus Print, Funk und Fernsehen.



Buch "KNASTLEBEN" (Thomas Galli)

Viele Straftäter, mit denen der ehemalige Gefängnisdirektor Thomas Galli während seiner 15-jährigen Tätigkeit im Strafvollzug konfrontiert gewesen ist, haben die abscheulichsten und grausamsten Verbrechen begangen. Sie sind in Sicherungsverwahrung – meist bis ins hohe Alter. Er warnt: Wegsperren allein ist keine Lösung.

"Arbeit statt Gefängnis" tagesschau

Vorbildliches Projekt: Ein Berliner Verein hilft Straffälligen, ihr Leben in geordnete Bahnen zu lenken. Ein Element der Resozialisierung: Statt Geldstrafen im Gefängnis abzusitzen, können die Verurteilten sie abarbeiten. Ihr Ziel ist es, Straffälligen zu helfen, wieder auf die Beine zu kommen: "Schwitzen statt Sitzen".



Film "Der Weg aus Straftaten" - OmU

Was können wir von jenen Ex-Straffälligen lernen, die sich erfolgreich distanziert haben von ihrer kriminellen Vergangenheit oder "anständige Bürger" wurden? Dieser Film möchte Verständnis dafür fördern, warum Menschen den Ausstieg aus der Kriminalität schaffen.



Strafvollzug in den Niederlanden - ARD Audiohek

Leere Gefängnisse, wenige Täter - Polizisten sortieren die Straftaten vor, Staatsanwälte verhängen Geld- oder Arbeitsstrafen, Richter versuchen Gefängnisstrafen zu vermeiden. Das drückt die Häftlingsquote. Von Marc Bädorf.

Podcasts

Zwei spannende Podcast Formate



Zerstörung aller Sinne - Isolation und Isolationshaft

Knast bedeutet immer Isolation. Du wirst getrennt von deinen Freunden, deiner Familie, der Umwelt. Ein monatlicher Besuch



Nähe auf Distanz - Digitaler Besuch in Haft

Die Pandemie hat auch vielfältige Auswirkungen auf den Justizvollzug. Der Besuch von Angehörigen der Inhaftierten ist

und Briefe können den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. Neben dieser allgemeinen Isolation gibt es im Knast aber ein breites Spektrum von Massnahmen um die Isolation weiter zu verschärfen.

beispielsweise nur noch eingeschränkt möglich. In diesem Film beschreibt ein Inhaftierter die Chancen, welche die Neuerung Digitalisierung für diesen Bereich bietet.

Politik, Fakten & News

Was gibt es Neues aus der Justizlandschaft?
Kleine & Große Anfragen, Zahlen, Fakten und mehr.



Zwei Jahre mit dem Resozialisierungsgesetz – Welche Fortschritte wurden erzielt?

Diese kleine Anfrage von Richard Seelmaecker (CDU) beschäftigt sich mit den erzielten Fortschritten seit Inkrafttreten des neuen Hamburger Resozialisierungs- und Opferhilfegesetzes (HmbResOG). Eine Evaluierung der Erneuerungen steht bisher aus, u.a. da viele Daten der Fachstelle Übergangs-management nicht erfasst werden.



"Gefangen – bis der Tod uns scheidet" Fachwoche Straffälligenhilfe 2021

Der demografische Wandel macht auch vor den Gefängnistoren nicht halt. Mit dem wachsenden Anteil älterer Menschen in Haft werden dort die gleichen Herausforderungen virulent wie draußen: Gesundheit im Alter, Pflege, Sterben. Die besonderen Bedingungen in Haft kommen hinzu. Auch stellt sich die Frage, wie eine Resozialisierung nach langer Haftzeit im fortgeschrittenen Lebens-alter gelingen kann.



Justiz schüttet 1,1 Mio Euro Bußgelder für Gemeinwohl aus

Ob ADAC-Luftrettung, der Opferhilfeverein Weißer Ring, ein Hamburger Frauenhaus oder Vereine für Straffälligenhilfe, wie der Hamburger Fürsorgeverein – rund 280 Hamburger Organisationen haben im



Suizidprävention in den Hamburger Gefängnissen

Im Hamburger Justizvollzug gibt es seit 2020 eine überdurchschnittliche Häufung an Suiziden von Gefangenen, insbesondere in der Untersuchungs-haftanstalt. Diese Zahlen geben Anlass, die

vergangenen Jahr zusammen mehr als eine Million Euro aus dem Sammelfonds für Bußgelder erhalten. Ein erfreuliches Jahr hinsichtlich der Bußgeldfondzuweisungen. Wir sind gespannt auf 2021.

derzeitige Praxis der Suizidprophylaxe im Hamburger Vollzug einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Dabei müssen auch die Veränderungen, die aufgrund der Corona-Pandemie zu verschärften Haftbedingungen geführt haben, in die Überprüfung einbezogen werden.

Termine

- **Bücher hinter Gittern** - Podiumsdiskussion mit Fr. Krolak und Fr. Simon am 02.11.2021 um 18:00 Uhr in den Bücherhallen Hamburg. Weitere Infos finden Sie oben.
- **Meine Freiheit, Deine Freiheit** - Dokumentarfilm mit Publikumsgespräch am 04.11.2021 ab 19:00 Uhr im Schanzenkino. Weitere Infos finden Sie oben.
- Die **Mitgliederversammlung** findet am Donnerstag, den 11. November um 17.00 im Pendelsaal der benachbarten Fachschule Sozialpädagogik (Max-Brauer-Allee 134, Eingang direkt neben dem Wohnhaus /Geschäftsstelle) statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Hamburger Fürsorgeverein

Max-Brauer-Allee 138

22765 Hamburg
Deutschland

040/300337514
mail@hamburger-fuersorgeverein.de

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie im Register des Hamburger Fürsorgevereins gelistet sind. Sollten Sie zukünftig keine E-Mails mehr von uns erhalten wollen, melden Sie sich hier ab:

Abmelden